

Brinkhege „kulinarischer Botschafter“

Osnabrücker Traditions-Bäckerei erhält als einziges Handwerksunternehmen aus dem Kammerbezirk begehrte Auszeichnung aus den Händen von Ministerpräsident Stephan Weil.



Geschäftsführerin Heike Brinkhege und ihre Mutter Marianne Brinkhege mit Ministerpräsident Weil.

Geschmack hat Herkunft und Charakter. 53 Lebensmittelhersteller erhielten aus der Hand von Ministerpräsident Stephan Weil Urkunden für eines oder mehrere ihrer Produkte, die ab sofort das Label „Kulinarischer Botschafter Niedersachsen 2018“ tragen dürfen. Zu den Gewinnern gehört jetzt auch das weltweit einzigartige Springbrot der Bäckerei Brinkhege. Der Ministerpräsident überreichte die Urkunde in der feierlichen Prämierungsveranstaltung an Geschäftsführerin Heike Brinkhege und ihre Mutter Marianne Brinkhege.

Das Springbrot der Bäckerei ist weltweit einzigartig und nur bei Brinkhege erhältlich. Das Weizenmischbrot ist eine Hommage an die Springbrötchen, die seit über 100 Jahren nur in der Region Osnabrück gebacken werden. Die Brötchen bzw. das Brot haben ihren Namen von der aufgesprungenen Oberfläche,

die durch eine Schicht Streiche erreicht wird. Charakteristisch war damals die Herstellung aus kleberarmen Mehl, welches seinerzeit in der Region verfügbar war. Der Mythos besagt, dass das Springbrötchen sozusagen aus der Not heraus geboren wurde. Um das damals mit kleberarmen Mehl gebackene Brötchen trotzdem schmackhaft zu machen, hat man die Streiche darüber getan. So wurde es besonders knusprig. Insgesamt vergab Weil die Auszeichnung an 67 verschiedene Produkte. Auf einem „Marktplatz der Kulinarischen Botschafter“ stellten die erfolgreichen Unternehmen ihr Produktsortiment anschließend Branchenvertretern aus dem Lebensmitteleinzelhandel, führenden Gastronomen, Wirtschaftsförderern und Touristikern vor und luden zur Verkostung ein.

Alle Kulinarischen Botschafter Niedersachsen sind Lebensmittel, die sensorisch, d. h. in Geschmack, Aussehen, Geruch und Haptik, deutlich überdurch-

„ Die Auszeichnung steht für die herausragende Vielfalt regionaltypischer Spezialitäten und für Genuss aus unserem Land.

Stephan Weil, Ministerpräsident

schnittlich in der jeweiligen Produktkategorie bewertet wurden und deshalb beispielgebend sind. Sie müssen meisterlich in kompromissloser Qualität hergestellt werden und dürfen keine schönenden oder verbilligenden Zusatzstoffe, Hilfs- oder Füllstoffe enthalten. Weitere Auswahlkriterien sind die Produktidee und eine authentische, transparente Produkt- und Unternehmensgeschichte. Außerdem müssen die wesentlichen namens- und geschmacksgebenden Inhaltsstoffe so weit möglich aus Niedersachsen stammen oder die Produkte müssen in Niedersachsen hergestellt werden. Ausgewählt wurden die Siegerprodukte von einer unabhängigen Fachjury, in der Spitzenköche, Sensorik-Experten, Marketing-Fachleute und Produktentwickler mitwirken. Beworben hatten sich in diesem Jahr insgesamt 95 niedersächsische Unternehmen mit 170 verschiedenen Produkten.

Wettbewerb „kulinarisches Niedersachsen“

Der Wettbewerb „Kulinarisches Niedersachsen“ ist ein Erfolgsmodell. Seit 2010 haben niedersächsische Lebensmittelhersteller rund 1.300 Lebensmittel zur Begutachtung und Verkostung eingereicht. Rund 300 Produkte wurden seither ausgezeichnet. Das Zeichen „Kulinarischer Botschafter Niedersachsen“ wird zunehmend auch im Lebensmitteleinzelhandel beachtet. Es steht für Exzellenz, regionale Herkunft und Produktverantwortung.

Die Lebensmittel stammen aus nahezu allen niedersächsischen Regionen. Es finden sich klassische Markenartikel ebenso unter ihnen wie regionale Spezialitäten kleiner Manufakturbetriebe.

Eine fünfköpfige Expertenjury leistete in den vergangenen Jahren „kulinarische Schwerarbeit“: Die eingereichten Lebensmittel wurden nicht nur sensorisch nach Aussehen, Geruch und Geschmack beurteilt, auch eine überzeugende Produktidee, die erstklassige Herstellung und eine niedersächsische Produkt- und Unternehmensgeschichte gehörten zu den Auswahlkriterien.

Infos: kulinarische-botschafter-niedersachsen.de

BETRIEBSBÖRSE

Angebote

Halle, 400 m², mit Lackierbox zu vermieten. Weiteres Inventar möglich. Benachbarter Karosserie- und Fahrzeugbauer kann Aufträge generieren. Lk OS.

Kfz-Werkstatt, 225 m², ab sofort im nördl. LK OS zu vermieten. Öl- und Benzinabscheideanlage u. Abgasanlage vorhanden. Vermittlung von Aufträgen Reisemobil-/Oldtimer-Aufbereitung. Freifläche.

Möbelpolsterei mit Kundenstamm zu verkaufen. Werkstatt 250 m². Komplette eingerichtet, Ausstellungsraum 60 m² mit aktuellen Stoffen und Ledermustern. Sehr gute Auftragslage. Wohnhaus über 300 m² Wohnfläche. Raum Grafschaft Bentheim.

In Haselünne zentral gelegenes Wohn- und Geschäftshaus zu verkaufen oder verpachten. Betriebsstätte: 775 m². Kundenparkplätze vorhanden.

Infos: s.melcher@hwk-osnabrueck.de

Blickpunkt Personal

Mit Azubimagnet, Fachkräfteformel und digitalen Medien gute Mitarbeiter finden und binden.

Jedes Unternehmen, jeder Handwerksbetrieb braucht Sie – Auszubildende und gut qualifizierte Fachkräfte. In Zeiten von rückläufigen Bewerberzahlen bei Auszubildenden und Fachkräftemangel kein einfaches Unterfangen.

Mit der Veranstaltung „Blickpunkt Personal“ will die Handwerkskammer ihren Mitgliedern Möglichkeiten aufzeigen, wie man als Handwerksbetrieb mit guter Ausbildung und mit Hilfe der digitalen Medien für sich werben kann, um an Auszubildende und Fachkräfte zu gelangen. Hauptreferent ist Jörg Mosler, Dachdeckermeister aus Nürnberg. Er wird den Teilnehmern mit seinem Vortrag zum Thema „Die Fachkräfteformel – Mitarbeitergewinnung im digitalen Zeitalter“ auf unterhaltsame und unkomplizierte Art neue Impulse geben. Mosler: „Wenn wir in Zukunft Mitarbeiter und Talente im Handwerk anziehen wollen, müssen wir mehr Aufmerksamkeit

erzeugen und der wichtigste Trumpf, den wir dafür im Ärmel haben, ist unsere Nähe zu den Menschen – zu Mitarbeitern und Kunden.“ Der Handwerker und Vortragsprofi gibt zudem Antworten auf die Fragen: „Wie stellen wir unsere Unternehmen in Zukunft auf, um das für uns zu nutzen? Wie können wir das – insbesondere durch digitale Kommunikation – multiplizieren? Wie kommen wir wieder stärker in die Köpfe der Menschen? Der Weg dahin führt nur über Emotionen, denn Emotionen treiben uns Menschen an.“

In zwei möglichen Workshops bekommen die Teilnehmer zudem die Möglichkeit, sich konkreter mit den Themen Ausbildung sowie Fachkräfte finden und binden auseinander zu setzen.

Infos und Termin: 17. 9., 14–18 Uhr, HWK in Osnabrück, Anmeldung unter hwk-osnabrueck.de

WIR GRATULIEREN

Betriebsjubiläen

51 Jahre: Ilse Kuhn, Kauffrau für Büromanagement, **50 Jahre:** Heinz Schulte, Anlagenmechaniker SHK und **48 Jahre:** Bernd Efken, Anlagenmechaniker SHK, B. Kuhr GmbH & Co. KG, Papenburg.

42 Jahre: Heinz Hubelitz, Fliesen-, Platten- und Mosaiklegermeister, Fliesen Bärwald GmbH, Lingen.

40 Jahre: Georg Markert, Tischler, Büter+Jeurink GmbH, Itterbeck. Lutz Borchers, Elektroinstallateur, Elektro Westfechtel GmbH, Dissen a.T.W. Joachim Brinkmann, Natursteinwerk Monser GmbH, Nordhorn. Werner Frenzel, Gas- und Wasserinstallateur, Heizung Sanitär Stahmeyer GmbH, Belm. Georg Mensmann, Tischlermeister, G. Ennen & Sohn GmbH & Co. KG, Nordhorn. Ralf Kreftsiek, Maler und Lackierer, Bernhard Vogelsang GmbH & Co. KG, Georgsmarienhütte. Magdalen Hemmen, Bürokauffrau, Elektro Hackmann GmbH & Co. KG, Aschendorf / Ems.

Tu was für dich!



ISBN 978-3-89993-867-8 · € 19,99



ISBN 978-3-89993-952-1 · € 19,99



ISBN 978-3-86910-326-6 · € 19,99



ISBN 978-3-86910-335-8 · € 19,99

Überall erhältlich, wo es Bücher gibt und auf ... www.humboldt.de

humboldt ...bringt es auf den Punkt.



Reinhard Diestelkämper



Heinz-Gerd Lindschulte

BTZ Lingen und Osnabrück: Neue Chefs

Heinz-Gerd Lindschulte ist neuer Geschäftsführer des Berufsbildungs- und Technologiezentrums (BTZ) des Handwerks GmbH. Der 56-jährige Nordhornener ist beim BTZ seit 2015 Abteilungsleiter für die Bereiche Finanzen und Einkauf. Lindschulte ist Chef von rund 100 Mitarbeitern an den Standorten Lingen, Nordhorn, Meppen und Herzlake. Er folgt auf Matthias Ricken, der als Hauptgeschäftsführer zur Kreishandwerkerschaft Emsland Mitte-Süd gewechselt ist. Der gelernte Banker ist aufgrund seiner bisherigen Tätigkeit mit den Strukturen des BTZ's bestens vertraut. „Ich freue mich auf die verantwortungsvolle Aufgabe und die damit verbundenen zukünftigen Herausforderungen“, erklärt der gebürtige Nordhornener und dreifache Familienvater. Sein vordergründiges Ziel ist die intensivierte

Zusammenarbeit mit den Betrieben des Handwerks der Region: „Wir verstehen uns als verlängerte Werkbank, da das BTZ mit seinen modernsten technischen und infrastrukturellen Möglichkeiten für die Aus- und Weiterbildung ein wertvoller Partner des Handwerks der Region darstellt, gerade bei der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung.“ Das BTZ des Handwerks GmbH ist eine gemeinsame Bildungseinrichtung der Handwerkskammer Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim und der Kreis-handwerkerschaft Grafschaft Bentheim. Rund 8.000 Teilnehmer nehmen jährlich an Aus- und Weiterbildungskursen teil. Lindschulte betont, das BTZ selbst als attraktiven Arbeitgeber stärker positionieren zu wollen: „Den Kontakt zu den Mitarbeiter/innen werde ich intensivieren, denn entscheidend ist für mich als passionierter Segler immer das Team als Einheit.“ **ANDREAS LEHR**

Kammerchef Sven Ruschhaupt: „Beide neuen BTZ-Geschäftsführer sind erfahrene Experten.“

Reinhard Diestelkämper ist neuer Geschäftsführer des Osnabrücker Berufsbildungs- und Technologiezentrums (BTZ). Der 60-jährige gilt als ein Urgestein der beruflichen Bildung. Bereits seit 1975 ist Diestelkämper bei der Handwerkskammer beschäftigt. Der Bildungsexperte ist Chef von 75 Mitarbeitern. Er folgt auf Reimund Beer, der in den Ruhestand verabschiedet wurde. „Die Berufsbildung war von Anfang an mein Thema“, erklärt Diestelkämper. Der gelernte Verwaltungsfachangestellte hat eine Vielzahl beruflicher Stationen im Bildungsbereich durchlaufen und war seit 2009 stellvertretender Geschäftsführer. Insbesondere im Bereich der Digitalisierung sieht Diestelkämper großen Handlungsbedarf. „Unsere Betriebe sind bereits auf einem guten Weg, wir müssen sie aber dauerhaft begleiten, denn die digitalen

Prozesse verändern sich immer rasanter.“ Das bezieht der Georgsmarienhütter auch auf seinen eigenen Verantwortungsbereich: „Intern müssen wir uns auf die Herausforderungen der Zukunft vorbereiten, um im Sinne unsere Partner und Auftraggeber in der Handwerkswirtschaft und der Arbeitsvermittlungen kosteneffizienter zu arbeiten.“ Diestelkämper sieht in der intensiven Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit, der Maßarbeit des Landkreises und des Jobcenters der Stadt Osnabrück eine große Chance, das Problem des Facharbeitermangels effektiv angehen zu können: „Nur gemeinsam schaffen wir es, den Betrieben aufgrund eines leergefegten Arbeitsmarktes dringend benötigte Fachkräfte durch kompetente Aus- und Weiterbildung zu Verfügung stellen zu können“, erklärt der neue BTZ-Geschäftsführer. **AUTOR ANDREAS LEHR**

■ BEKANNTMACHUNG

Amtliche Bekanntmachungen auf der Homepage der Handwerkskammer (www.hwk-osnabrueck.de/ Ueber uns/Amtliche Bekanntmachungen):

Satzung der Handwerkskammer Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim zur Anordnung der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung für den Ausbildungsberuf Dachdecker und Dachdeckerin vom 11. Juli 2018, in Kraft getreten am 13. Juli 2018.

Satzung der Handwerkskammer Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim zur Anordnung der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung für den Ausbildungsberuf Zweiradmechaniker und Zweiradmechatronikerin FR Fahrradtechnik und Zweiradmechatronikerin FR Fahrradtechnik und Zweiradmechatronikerin FR Motorradtechnik vom 11. Juli 2018, in Kraft getreten am 13. Juli 2018.

Infos: hwk-osnabrueck.de/amtliche-Bekanntmachungen

Ausbildungsverträge steigen um 8,4 %

Zum Startdatum 1. August liegen der Handwerkskammer Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim 2465 neue Ausbildungsverträge vor.

Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies eine Zunahme von 192 Auszubildenden, ein Plus von 8,4 %. Über alle Lehrjahre sind 7.207 Auszubildende registriert, eine Zunahme gegenüber dem letzten Jahr von insgesamt 3 %. Am häufigsten besetzt wurden Kfz-Mechatroniker, Anlagenmechaniker, Tischler und Maurer. Ein leichtes Minus verzeichneten die Konditoren und Fleischer.

„Insgesamt ist die Zunahme von Ausbildungsverträgen erfreulich“, sagt Harald Schlieck, Geschäftsführer des Dezernats Berufsbildung. Er sieht die handwerklichen Ausbildungsberufe gut aufgestellt: „Mit neuen Techniken, neuen Einsatzgebieten und noch stärkerer Kundenorientierung passt sich das Handwerk ständig an die Entwicklungen in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft an. Auch für die Digitalisierung der Arbeitswelt und den veränderten Qualifikationsbedarf ist die berufliche Bildung gut

aufgestellt.“ Zudem gehen laut Schlieck die Betriebe anders auf die Jugendlichen zu: „Unsere Bemühungen zur nachhaltigen Steigerung der Qualität der Ausbildung zeigen Wirkung.“ Auch in den kommenden Wochen rechnet die Handwerkskammer mit Bewegung auf dem Ausbildungsmarkt. Unversorgte Schulabgänger können sich persönlich beraten lassen oder sich über die Internetseiten und Lehrstellenbörsen des Handwerks informieren. „Die Lehre ist der solide erste Schritt auf der Karriereleiter. Gesellinnen und Gesellen werden Meisterinnen und Meister ihres Faches, werden Betriebswirte des Handwerks, gründen ein Unternehmen oder übernehmen einen Betrieb im Generationswechsel. Für welchen Weg sich die jungen Leute auch entscheiden: Im Handwerk gestalten sie Zukunft“, sagt Harald Schlieck.

Infos: hwk-osnabrueck.de

■ BETRIEBSBÖRSE

Angebote

Bäckerei - am Markt gut etabliert - zu verkaufen/verpachten. Zur Zeit 1 Meister, 1 Geselle und 6 Hilfskräfte. Größe der Betriebsstätte: 400 m².

Feinwerkmech./Metallbaubetrieb im EL sucht Nachfolger. Roll-Rosten und Sonnenschutzelemente, Lüftungsgitter. 26 MA. Größe Betriebsstätte: 3.000 m². Grundstück: 14.000 m².

Ladenlokal (Friseur) im östl. Landkreis von OS zu vermieten. Größe: 100 m². Ausreichend Parkplätze.

Unternehmen aus der **Unterhaltungselektronik**, Telekommunikation und Antennenbau mit Laden u. Werkstatt im nördl. EL sucht Nachfolger.

Zur Übernahme steht ein gut laufender **Lackierbetrieb**. Die Betriebsstätte ist gemietet. Stadt OS

Infos: s.melcher@hwk-osnabrueck.de

»Hier erreicht Ihre Anzeige den Regionalmarkt im Kammergebiet Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim«

[schnell...]
Ihr Anzeigenberater „vor Ort“:
Ralf Niemeyer
Tel. 0441 9353-140
Fax 0441 9353-300
Mobil: 0160 6207620
Mail: niemeyer@kuw.de

[preiswert...]
so kostet z. B. eine Anzeige in der Größe 90 mm breit und 50 mm hoch nur 138 €. Natürlich sind auch andere Größen möglich. Platzierung auf der Kammerseite Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim.

[direkt...]
mit 9900 verbreiteten Exemplaren bei allen Handwerksbetrieben im Kammergebiet: Eine gezielte Ansprache der Betriebsinhaber, Handwerksmeister und Betriebsleiter.



FUSO - Eine Marke im Daimler-Konzern

Der Canter 3,5 t – Dynamik und Komfort eines Pkws treffen auf die Tragfähigkeit eines Lkws. Sein Einsatzgebiet: enge Gassen und zugesperrte Straßen. Hier trumpft er mit dem kleinsten Wendekreis seiner Klasse auf. Jetzt informieren bei Ihrem FUSO Partner OsnaTruck Nutzfahrzeugservice GmbH.

OsnaTruck.

Nutzfahrzeugservice

OsnaTruck Nutzfahrzeugservice GmbH
Autorisierter FUSO Verkauf und Service
Prof.-Porsche-Str. 7 · 49076 Osnabrück
Tel. 0541 911911-0 · verkauf@osnatruck.de
www.osnatruck.de



Anbieter: Daimler AG, Mercedesstraße 137, 70327 Stuttgart

Ihre nächsten Dispositionstermine:	Ausgabe:	NDH 12/018	NDH 13/2018	NDH 14/2018
	Erscheinungstag:	31.08.2018	14.09.2018	28.09.2018
	Anzeigenschluss:	23.08.2018	06.09.2018	20.09.2018

Norddeutsches Handwerk,
Postanschrift: 30130 Hannover